



GÄRTENSTADTHAAN

Beteiligungsbericht 2018

GARTENSTADT**HAAN** 

Kämmerei

E-Mail: kaemmerei@stadt-haan.de

Vorbemerkung

Mit dem Beteiligungsbericht 2018 kommt die Stadt Haan ihrer Verpflichtung aus § 117 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zur Berichterstattung über Ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung nach. Der Bericht umfasst alle verselbständigten Aufgabenbereiche, unabhängig davon, ob sie dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören oder nicht.

Gemäß § 50 Abs. 2 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ist der Beteiligungsbericht dem Gesamtabschluss beizufügen. Die Stadt Haan macht jedoch von der ihr nach dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse eingeräumten Vereinfachungsregelung Gebrauch und zeigt den vom Rat festgestellten Gesamtabschluss des Jahres 2018 bis zum 31.12.2021 dem Kreis Mettmann als Aufsichtsbehörde zusammen mit den Entwürfen der Gesamtabschlüsse 2011 bis 2017 an. Da der formelle Gesamtabschluss zum 31.12.2018 noch nicht vorliegt, wird der Beteiligungsbericht 2018 separat veröffentlicht.

Das nach § 53 KomHVO angekündigte Muster für einen Beteiligungsbericht wurde vom Ministerium bis Mitte 2020 nicht bereitgestellt, so dass hier nach dem bisherigen Aufbau weiter verfahren wird. Nach § 117 GO in Verbindung mit § 53 KomHVO hat der Beteiligungsbericht folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde
5. die Ziele der Beteiligung und
6. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Während der Gesamtabschluss die Jahresabschlüsse der Stadt Haan und der Stadtwerke Haan GmbH als einzige vollkonsolidierungspflichtige Beteiligung konsolidiert, enthält der Beteiligungsbericht Informationen zu jeder einzelnen Beteiligung unabhängig davon, ob die verselbständigten Aufgabenbereiche für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind oder nicht. Der Beteiligungsbericht soll zu einer größeren Transparenz kommunaler Beteiligungen an privatrechtlichen sowie öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Einrichtungen beitragen. Die Informationen erlauben somit eine bessere Einschätzung und differenziertere Beurteilung der gesamten wirtschaftlichen Lage der Stadt Haan.

Ausgewertet wurden die Geschäftsberichte 2018 der verselbstständigten Aufgabenbereiche. Der Bericht gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil wird zur schnellen Information ein zusammenfassender Überblick gegeben, während der zweite Teil umfassende Einzelangaben zu den Beteiligungen der Stadt Haan enthält.

Haan, den 15.06.2020



Doris Abel
(Stadtkämmerin)

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlagen	6
1.1. Unterschiedliche Rechtsformen kommunaler Unternehmen.....	6
1.1.1 Privatrechtliche Rechtsformen	6
1.1.2 Öffentlichrechtliche Rechtsformen	6
2. Beteiligungsstruktur der Stadt Haan	7
2.1 Beteiligungsverhältnisse	9
2.2 Auswirkungen auf die städtische Haushaltswirtschaft.....	10
3. Beteiligungsstruktur der Stadt Haan	11
3.1 Stadtwerke Haan GmbH.....	11
3.1 Bauverein Haan e.G.	18
3.1 Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten e.G.	23
3.1 d-NRW.....	28
3.1 Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haan	33
3.1 Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal	39

1. Gesetzliche Grundlagen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen ist in den §§ 107 ff GO NRW geregelt. Sie wird durch die gesetzliche Vorgabe des § 107 Abs. 1 GO eingeschränkt und ist nur zulässig, wenn:

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang im Einklang zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Darüber hinaus bestimmt § 108 Abs. 1 GO für die Gründung oder Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts u.a.:

- dass eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
- die Einzahlungsverpflichtungen der Gemeinde im Einklang zu ihrer Leistungsfähigkeit steht und
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet.

Besondere Vorschriften gelten für Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen von mehr als 50 % (§ 108 Abs. 2 GO). Die Gemeinde hat hier insbesondere darauf hinzuwirken, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Im Gegensatz zu den Grundsätzen der öffentlichen Finanzwirtschaft soll die Unternehmertätigkeit der Gemeinde Gewinne für den Haushalt abwerfen (§ 109 Abs. 1 GO). Hierbei geht allerdings auch die Aufgabenerfüllung („öffentlicher Zweck“) vor.

Keine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 107 Abs. 2 GO der Betrieb von:

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (z.B. im Bereich Erziehung, Bildung, Kultur, Sport oder Erholung),
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
- Einrichtungen des Umweltschutzes (z. B. Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung),
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde und Gemeindeverbände dienen.

1.1 Unterschiedliche Rechtsformen kommunaler Unternehmen

Nachstehend werden die wesentlichen Merkmale der zulässigen wirtschaftlichen Betätigungsformen dargestellt:

1.1.1 privatrechtliche Rechtsformen

Aufgrund des § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO ist die Wahl der privatrechtlichen Organisationsform auf solche beschränkt, die die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Geeignete Rechtsformen sind demnach die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG) und die eingetragene Genossenschaft (e.G.).

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern gem. § 13 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes nur das Gesellschaftsvermögen. Das Stammkapital der GmbH muss mindestens 25.000 Euro betragen. Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft durch den Gesellschaftsvertrag selbst regeln. Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführer leiten die Gesellschaft nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nicht zwingend vorgeschrieben.

Die Gartenstadt Haan ist mit 74,9% an der Stadtwerke Haan GmbH beteiligt.

Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern nur das Gesellschaftsvermögen. Die AG besitzt ein in Aktien zerlegtes Grundkapital. Dieses muss mindestens 50.000 Euro betragen. Im Gegensatz zur freien Gestaltungsmöglichkeit des Gesellschaftsverhältnisses in der GmbH enthält das Aktiengesetz zahlreiche bindende Regelungen und strenge Formvorschriften, wodurch für ergänzende Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses nur wenig Raum bleibt. Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung, der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und die Hauptversammlung wählt die Mitglieder des Aufsichtsrates. In der Hauptversammlung üben die Aktionäre darüber hinaus ihre Rechte in den Angelegenheiten der Gesellschaft aus. Die Stadt Haan hält keine Aktien.

Eingetragene Genossenschaft (e.G.)

Die eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist nach § 1 Abs. 1 des Genossenschaftsgesetzes eine Gesellschaft von nicht geschlossener, d. h. von freier und wechselnder Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb und die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Eine Genossenschaft ermöglicht der Gemeinde, sich mit einer Genossenschaftseinlage zu beteiligen. Die Haftung der Gemeinde ist auf die Höhe der Einlage begrenzt. Es können allerdings in der Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden. Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Mitgliedschaftsrechte können in der Generalversammlung wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand wahrgenommen.

Die Stadt Haan hält Genossenschaftsanteile am Bauverein Haan e.G. und an der Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten e.G..

1.1.2 öffentlich-rechtliche Rechtsformen

Regiebetrieb

Der Regiebetrieb ist ein rechtlich und wirtschaftlich unselbstständiger Betriebszweig der Gemeinde. Seine Erträge und Aufwendungen werden im Haushaltsplan veranschlagt. Regiebetriebe unterliegen aufgrund ihrer direkten Einbindung in die Verwaltung der ständigen direkten Einflussnahme und Kontrolle durch Rat und Verwaltung.

Die Stadt Haan hat keinen Regiebetrieb.

Eigenbetrieb und eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Der Eigenbetrieb ist ein vermögensmäßig verselbständigter Betrieb mit eigener Betriebsatzung und eigenem Rechnungswesen (kaufmännische Buchführung). Allerdings besitzt der Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit. Der Eigenbetrieb ist wirtschaftlich aus dem Vermögen der Gemeinde ausgegliedert (Sondervermögen der Gemeinde). Außerdem verfügt er über eine eigene Betriebsleitung und einen Betriebsausschuss, untersteht gleichzeitig aber sowohl dem Rat als auch dem Bürgermeister als Verwaltungschef. Der Eigenbetrieb kommt als Betriebsform für öffentliche Einrichtungen in Betracht, die nach kommunalem Wirtschaftsrecht als wirtschaftliche Unternehmen gelten. Die anderen Einrichtungen können als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen geführt werden.

Die Stadt Haan hat weder einen Eigenbetrieb noch eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR)

Wesentliches Merkmal der AöR ist ihre Rechtsfähigkeit. Sie kann damit selber Träger von Rechten und Pflichten sein. Gem. § 114a Abs. 3 GO kann die Gemeinde der Anstalt einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängenden Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft). Organe der AöR sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Vorstand leitet die AöR in eigener Verantwortung. Die Geschäftsführung des Vorstands wird vom Verwaltungsrat überwacht.

Die Stadt Haan hat zum 1.1.2017 ihren Beitritt zur d-NRW AöR erklärt und eine einmalige Stammkapitaleinlage in Höhe von 1.000 Euro entrichtet.

Zweckverband

Nach § 4ff des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit können sich Gemeinden und Gemeindeverbände zu Zweckverbänden zusammenschließen, um Aufgaben, zu deren Wahrnehmung sie berechtigt oder verpflichtet sind, gemeinsam zu erfüllen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und verwaltet sich selbst in eigener Verantwortung. Die Rechtsverhältnisse des Zweckverbands werden durch die Verbandssatzung geregelt. Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende (Verbandsvorstand, Verbandsvorsteher); als weiteres Organ besteht teilweise ein Verwaltungsrat. Im Rahmen seiner Finanzhoheit erhebt der Zweckverband eine Verbandsumlage, deren Höhe in der Regel nach dem Verhältnis des Vorteils zu bemessen ist, den die einzelnen Mitglieder aus der Führung der Verbandsaufgabe haben.

Die Stadt Haan ist Mitglied im Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haan und im Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal.

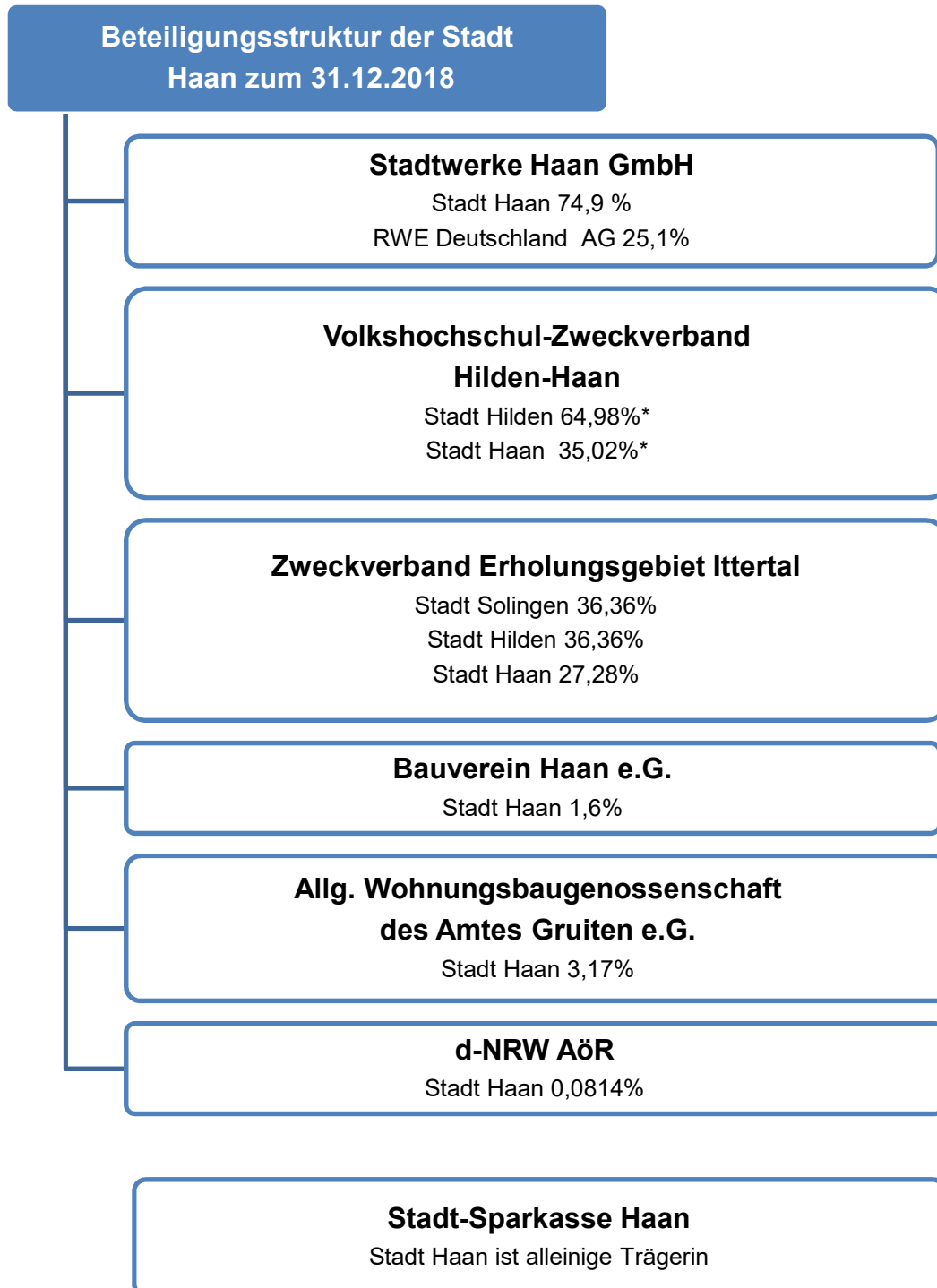
Sparkassen

Nach dem Sparkassengesetz NRW können Gemeinden oder Gemeindeverbände mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde Sparkassen als ihre Wirtschaftsunternehmen in der Rechtsform einer landesrechtlichen Anstalt öffentlichen Rechts nach Maßgabe des Gesetzes errichten. Ein Ansatz der Sparkassen in der Eröffnungsbilanz und dem Jahresabschluss von Gemeinden und Gemeindeverbänden ist ausgeschlossen.

Die Stadt Haan ist alleinige Trägerin der Stadt-Sparkasse Haan.

2 Beteiligungsstruktur der Stadt Haan

Die Stadt Haan hält an folgenden Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts unmittelbare Beteiligungen. Mittelbare Beteiligungen bestehen nicht:



*Anteil entsprechend der Einwohnerzahl

2.1 Beteiligungsverhältnisse in € - Beträgen bzw. in Anteilen

Gesellschaft	Gesamtanteile/Gesamtkapital		Anteil Stadt Haan	
	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
<u>Nichtwirtschaftliche Beteiligungen:</u>				
Bauverein Haan e.G.	2.337 Anteile	2.279 Anteile	36 Anteile	36 Anteile
Allg. WohnungsbauG des Amtes Gruiten e.G.	1.134 Anteile	1.148 Anteile	36 Anteile	36 Anteile
d-NRW	1.228.000 €	1.227.000 €	1.000 €	1.000 €
<u>Wirtschaftliche Beteiligungen</u>				
Stadtwerke Haan GmbH	20.910.228 €	20.778.328 €	15.562.968 €	15.661.760 €
<u>Sonstige Beteiligungen</u>				
VHS Zweckverband Hilden-Haas	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Zweckverband Erholungsgebiet Ittertall	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Stadtsparkasse Haan	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

2.2 Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft 2018 der Stadt Haan

Gesellschaft	Erträge	Aufwendungen
<u>Nichtwirtschaftliche Beteiligungen:</u>		
Bauverein Haan e.G. Dividende 2017	1.152 €	0 €
Allg. WohnungsbauG des Amtes Gruiten e.G.	0 €	0 €
d-NRW	0 €	0 €
Zwischensumme	1.152 €	0 €
<u>Wirtschaftliche Beteiligungen:</u>		
Stadtwerke Haan GmbH Gewinnausschüttung 2017	482.318 €	
Zwischensumme	482.318 €	0 €
<u>Sonstige Beteiligungen</u>		
VHS ZV Hilden-Haas Jahresüberschuss 2016 nicht DAWI Verbandsumlage	18.111 €	244.080 €
ZV Erholungsgebiet Ittertall Verbandsumlage	0 €	8.778 €
Stadtsparkasse Haan	0 €	0 €
Zwischensumme	18.111 €	252.858 €
Insgesamt:	501.581 €	252.858 €

Name der Beteiligung	Stadtwerke Haan GmbH				
Sitz	Leichlinger Str. 2, 42781 Haan				
Ziele der Beteiligung	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Gas und Wasser, der Betrieb von Tiefgaragen und die Förderung des Einsatzes sowie die Anschaffung und der Betrieb von energiesparenden haustechnischen Anlagen in städtischen Gebäuden und Liegenschaften.</p> <p>Das Geschäftsfeld wurde zum 01.01.2014 um die Stromsparte und zum 01.01.2017 um den Betrieb eines Hallenbades erweitert.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert wird.</p>				
Gründungsdatum	<p>Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Mettmann am 05.09.2003 unter HRB 5380</p> <p>Eintragung der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung der RWE Deutschland AG an der Stadtwerke Haan GmbH in das Handelsregister des Amtsgerichtes Mettmann erfolgte am 06.02.2014</p>				
Anzahl der Mitarbeiter	In 2018 betrug die Zahl der Mitarbeiter durchschnittlich 49.				
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	<p>Gemäß der Konzessionsverträge versorgen die Stadtwerke Haan das Stadtgebiet mit Wasser, Gas und Strom.</p> <p>Darüber hinaus betreiben sie das ortsansässige Hallenbad und Tiefgaragen in der Innenstadt.</p> <p>Ziel der Beteiligung der Stadt Haan ist es, bei den als Gegenstand des Unternehmens angegebenen Betätigungsfeldern ein hohes Maß an Versorgungs- und Entsorgungssicherheit zu garantieren und den Erhalt des Schwimmbades zu garantieren. Die Erfüllung dieser Aufgabe liegt im öffentlichen Interesse.</p> <p>Nach vorliegendem Kenntnisstand ist das Unternehmen seinen Verpflichtungen in vollem Umfang nachgekommen.</p>				
Beteiligungsverhältnisse	<table> <tr> <td>Stadt Haan</td> <td>74,9%</td> </tr> <tr> <td>Innogy SE vormals RWE Deutschland AG</td> <td>25,1%</td> </tr> </table>	Stadt Haan	74,9%	Innogy SE vormals RWE Deutschland AG	25,1%
Stadt Haan	74,9%				
Innogy SE vormals RWE Deutschland AG	25,1%				
Beteiligung an anderen Unternehmen	Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.				
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde	<p>Die Stadtwerke Haan GmbH ist Eigentümerin der Straßenbeleuchtungsnetze und -anlagen im Stadtgebiet, die an die Innogy SE verpachtet sind.</p> <p>Die Stadt Haan hat die Stadtwerke Haan mit der Erhebung und Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühren als Hilfsbetrieb der Verwaltung beauftragt. Hierfür fiel in 2018 ein Dienstleistungsentgelt in Höhe von 220.494,16 € an.</p>				

	<p>In 2018 hat die Stadtwerke Haan GmbH den anteiligen Gewinn 2017 in Höhe von 482.318 € abzüglich der direkt an das Finanzamt abzuführenden Steuern an die Stadt Haan überwiesen.</p> <p>Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligungen der Stadt, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen, liegen nicht vor.</p>
Mitglieder des Aufsichtsrates	<p>Aufsichtsratsvorsitzender: Gerd Holberg,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dr. Ludger Abs, 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender - Jörg Dürr, 2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender - Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke - Dr. Silke Katharina Berger - Marion Klaus - Jens Lemke - Jürgen Lemmer - Michael Ruppert - Achim Metzger (bis 05.07.2018) - Gerhard Schneider - Thomas Walkiewicz

Auszug aus dem Lagebericht der Stadtwerke Haan GmbH

Stromversorgung und Straßenbeleuchtung

Die Realisierung der Aufnahme der RWE Deutschland AG - seit dem 01.09.2016 Umfirmierung in innogy SE - als Gesellschafterin in die Stadtwerke Haan GmbH mit einer Beteiligungsquote von 25,1 % erfolgte zum 01.01.2014.

Das Stromnetz sowie die Straßenbeleuchtungsanlagen sind an die innogy SE verpachtet.

Der Einstieg der Stadtwerke Haan GmbH in den Stromvertrieb wurde planmäßig zum 01.01.2014 realisiert.

Der Strombezug der Stadtwerke Haan GmbH erfolgt auf Basis der mit der innogy SE am 26.06.2017 abgeschlossenen Einzelvereinbarung "Portfoliomanagement - Strom".

Die Entwicklung der Strombezugsmenge liegt im Berichtsjahr mit 5,892 Mio. kWh um 0,638 Mio. kWh bzw. um 12,1 % über der des Vorjahres (5,254 Mio. kWh).

Der Stromhandel weist aufgrund der ständigen Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Bezugs- und Abgabepreisen, der innovativen HAAN & SPAR Produktpalette und den kompetenten kundenfreundlichen Serviceangeboten ein positives Spartenergebnis auf, welches nachhaltig zielfokussiert ausgebaut wird.

Gasversorgung

Die Gesellschafterversammlung hat am 21.07.2016 dem Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Westnetz GmbH über die Verpachtung des Gasnetzes sowie der Rückbeauftragung der Betriebsführung für das Gasnetz an die Stadtwerke Haan GmbH mit Wirkung zum 01.01.2018 zugestimmt.

Der Gasbezug der Stadtwerke Haan GmbH erfolgt auf Basis der mit der innogy SE am 26.06.2017 abgeschlossenen Einzelvereinbarung "Portfoliomanagement - Gas".

Die Entwicklung der witterungs- und marktbedingten Gasbezugsmenge liegt im Berichtsjahr mit 129,137 Mio. kWh um 16,490 Mio. kWh bzw. um 11,3 % unter der des Vorjahres (145,627 Mio. kWh). Der Gashandel weist aufgrund der ständigen Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Bezugs- und Abgabepreisen, der innovativen HAAN & SPAR Produktpalette und den kompetenten kundenfreundlichen Serviceangeboten ein positives Spartenergebnis auf, welches nachhaltig zielfokussiert ausgebaut wird.

Im Rahmen der Betriebsführung des Gasnetzes waren im Berichtsjahr keine nennenswerten Störungen, Unfälle oder Lieferunterbrechungen zu verzeichnen.

Wasserversorgung

Der Wasserbezug der Stadtwerke Haan GmbH erfolgt auf Basis des mit der Stadtwerke Solingen GmbH abgeschlossenen Wasserlieferungsvertrages vom 12.11.2001 / 04.03.2002 welcher zuletzt mit Wirkung zum 01.01.2008 den veränderten Marktbedingungen angepasst wurde.

Die Entwicklung der witterungsbedingten Wasserbezugsmenge liegt im Berichtsjahr mit 1,795 Mio. m³ um 0,069 Mio. m³ bzw. um 4,0 % über der des Vorjahres (1,726 Mio. m³).

Der Wasserhandel weist aufgrund der ständigen Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Bezugs- und Abgabepreisen, der innovativen HAAN & SPAR Produktpalette und den kompetenten kundenfreundlichen Serviceangeboten ein positives Spartenergebnis auf, welches nachhaltig zielfokussiert ausgebaut wird.

Parkraumbewirtschaftung und Schwimmbadbetrieb

Parkraumbewirtschaftung

Die Stadtwerke Haan GmbH betreibt zwei Tiefgaragen mit insgesamt 500 Stellplätzen (Tiefgarage "Dieker Straße" 350 Stellplätze und "Schillerstraße" 150 Stellplätze). Die Gesamtanzahl der Einfahrten (Kurzparker) ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,03 % gesunken. So sank im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Einfahrten um 43 auf 142.547 (Vj. 142.590). Bei Betrachtung der Leistungszahlen der einzelnen Tiefgaragen beträgt der Anstieg der Kurzparker-Einfahrtzahlen für die Tiefgarage Dieker Straße 1,4 % (1.814 Einfahrten). Dem gegenüber steht für die Tiefgarage Schillerstraße ein Rückgang der Kurzparker-Einfahrtzahlen von 12,7 % (1.857 Einfahrten).

Die Anzahl der Dauerparker betrug zum Stichtag 212 (Vj. 199).

Die Parkraumbewirtschaftung weist aufgabenbedingt ein negatives Spartenergebnis auf. Eine Vollkostendeckung wird auch in Zukunft nicht zu erreichen sein. Die Stadtwerke Haan GmbH strebt jedoch durch weitere Kostenoptimierungen und durch die Eingliederung des Leistungsangebotes in die innovative HAAN & SPAR Produktpalette an, den Fehlbetrag sukzessive einzugrenzen.

Der Schwimmbadbetrieb

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 29.08.2017 wurde zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des städtischen Badbetriebes die Ausgliederung des Haaner Stadtbades „Alter Kirchplatz 12“ in das Vermögen der Stadtwerke Haan GmbH zum 02.01.2017 realisiert.

Gemäß der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes Hilden vom 30.08.2017 wird bei einem Umsatzanteil der Stromvertriebssparte von mindestens 10 % eine wechselseitige technisch-wirtschaftliche Verflechtung unterstellt, sodass ab dem 01.01.2018 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse eine neue Sparte "Versorgung / Verkehr / Hallenbad" mit einheitlicher Einkommensermittlung (steuerlicher Querverbund) gebildet wird.

Die Gesamtanzahl der Besucher ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,07 % gesunken. So sank im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Besucher um 2.816 auf 88.885 (Vj. 91.701).

Der Schwimmbadbetrieb weist aufgabenbedingt ein negatives Spartenergebnis auf. Eine Vollkostendeckung wird auch in Zukunft nicht zu erreichen sein. Die Stadtwerke Haan GmbH strebt jedoch durch weitere Kostenoptimierungen und durch die Eingliederung des Leistungsangebotes in die innovative HAAN & SPAR Produktpalette an, den Fehlbetrag sukzessive einzugrenzen.

Sonstiges

Die Höhe der Investitionen ist wesentlich durch die im Rahmen der Neuerschließung notwendig gewordenen Erweiterungen sowie durch die alters-, störungs- und präventivbedingten Auswechslungsmaßnahmen der Versorgungsnetze und spartenübergreifenden technischen Anlagen geprägt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Stichtag 31. Dezember 2018, nach Tilgungen in Höhe von rd. 123 T€, 2.615 T€.

Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet.

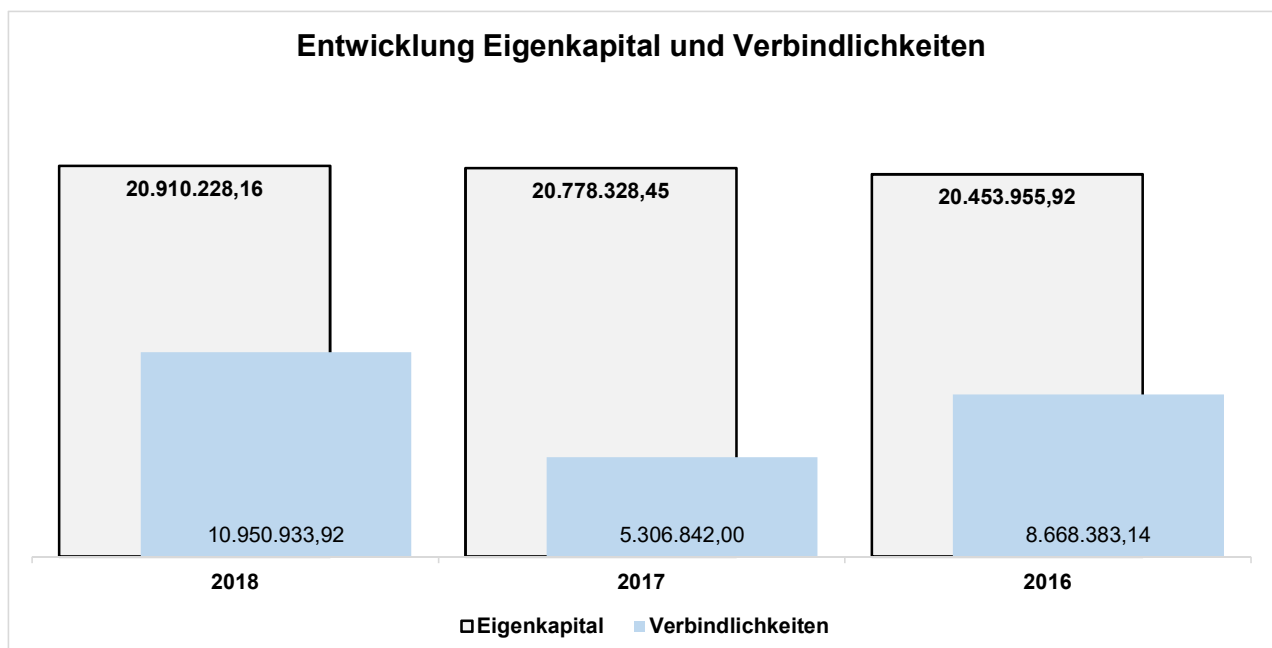
Risiken

Das eingerichtete Risiko-Management-System ist darauf ausgerichtet, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen, um gegebenenfalls rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu ihrer Abwehr einzuleiten. Im Berichtsjahr wie auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2019 sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken zu verzeichnen.

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016
1. Umsatzerlöse	16.960.878,36	16.298.979,86	15.812.011,21
a) Umsatzerlöse	17.778.745,53	17.195.738,83	16.771.984,62
b) Strom- und Energiesteuer	817.867,17	896.758,97	959.973,41
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	45.318,69	33.759,06	73.090,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	104.222,40	176.721,69	96.828,15
4. Materialaufwand	7.645.572,38	6.724.970,74	6.775.654,78
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.249.265,30	6.273.927,45	6.298.755,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	396.307,08	451.043,29	476.899,19
5. Personalaufwand	3.162.850,50	3.263.680,38	2.567.485,71
a) Löhne und Gehälter	2.480.497,87	2.558.396,24	2.005.839,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	682.352,63	705.284,14	561.645,98
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.563.952,84	1.611.849,76	1.577.939,15
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.913.550,08	2.912.865,62	2.671.332,82
a) Konzessionsabgabe	1.474.705,29	1.391.525,62	1.398.330,34
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.438.844,79	1.521.340,00	1.273.002,48
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.311,57	5.453,33	76.560,17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.778,33	93.419,33	97.847,30
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	575.989,78	857.268,00	723.520,07
11. Ergebnis nach Steuern	1.195.037,11	1.050.860,11	1.644.710,69
12. Sonstige Steuern	60.135,96	47.858,67	40.670,99
13. Jahresüberschuss	1.134.901,15	1.003.001,44	1.604.039,70

Aktiva	2018	2017	2016
A. Anlagevermögen	22.821.593,39	23.442.788,06	23.115.143,45
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	191.793,04	197.051,14	244.027,00
1. Konzessionen, gewerb. Rechte und ähnl. Rechte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten	191.793,04	197.051,14	244.027,00
II. Sachanlagen	22.629.800,35	23.245.736,92	22.871.116,45
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.069.360,07	3.120.105,94	2.273.369,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.619.446,64	19.578.291,32	20.027.318,03
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	495.900,93	519.582,28	539.196,64
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	445.092,71	27.757,38	31.232,78
B. Umlaufvermögen	9.779.353,56	4.368.307,34	7.737.974,30
I. Vorräte	270.673,76	242.586,47	243.760,21
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	267.960,31	240.420,82	241.652,91
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.713,45	2.165,65	2.107,30
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	7.366.458,24	1.999.960,11	5.165.749,60
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	7.196.013,68	1.975.010,76	4.690.813,57
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	303.917,31
3. Sonstige Vermögensgegenstände	170.444,56	24.949,35	171.018,72
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Banken	2.142.221,56	2.125.760,76	2.328.464,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	78.194,95	93.943,48	33.706,31
	32.679.141,90	27.905.038,88	30.886.824,06

Passiva	2018	2017	2016
A. Eigenkapital	20.910.228,16	20.778.328,45	20.453.955,92
I. Gezeichnetes Kapital	4.672.898,00	4.672.898,00	4.672.897,00
II. Kapitalrücklage	13.018.385,29	13.018.385,29	12.092.975,50
III. Gewinnrücklage	2.084.043,72	2.084.043,72	2.084.043,72
IV. Jahresüberschuss	1.134.901,15	1.003.001,44	1.604.039,70
B. Empfangene Ertragszuschüsse	93.211,00	148.139,00	215.630,00
C. Rückstellungen	724.768,82	1.671.729,43	1.548.855,00
1. Steuerrückstellungen	25.989,00	195.700,00	139.484,00
2. Sonstige Rückstellungen	698.779,82	1.476.029,43	1.409.371,00
D. Verbindlichkeiten	10.950.933,92	5.306.842,00	8.668.383,14
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.614.592,95	2.389.055,29	1.630.385,01
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.823.646,47	562.424,46	4.593.803,80
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	353.572,86	480.142,71	738.182,17
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	223.731,95	734.770,52	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	935.389,69	1.140.449,02	1.706.012,16
	32.679.141,90	27.905.038,88	30.886.824,06



Name der Beteiligung	Bauverein Haan e.G.
Sitz	Nordstr. 1, 42781 Haan
Ziele der Beteiligung	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.
Gründungsdatum	06.10.1919
Anzahl der Mitarbeiter	Zum 31.12.2018 waren sieben Mitarbeiter beschäftigt.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Bereitstellung sozialgeförderter, preisgedämpfter Wohnungen im Gebiet der Stadt Haan.
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Haan 36 Anteile zu je 800 € Weitere 1.058 Mitglieder 2.301 Anteile zu je 800 €
Beteiligung an anderen Unternehmen	Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde	4% Dividende auf die Geschäftsanteile = 1.152,00 € wurden der Stadt ausbezahlt. Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligungen der Stadt liegen nicht vor.
Vertreter der Gemeinde in den Organen:	Kein Vertreter der Stadt Haan in den Organen

Auszug aus dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2018

Am Ende des Geschäftsjahres bewirtschaftete die Genossenschaft einen Bestand von 916 Mietwohnungen (VJ 932) in 164 Häusern (VJ 168) mit rd. 58.528 m² Wohn- und Nutzfläche (VJ 59.333 m²), 160 Garagen- und Tiefgaragenstellplätze sowie 5 gewerbliche Einheiten, davon 3 eigengenutzte. Die Abnahme bei den Wohnungen, Häusern und der Wohn- und Nutzfläche war durch den Abriss der Häuser „Am Langenkamp 20-26“ begründet.

Bei Wohnungskündigung wurde geprüft, ob und in welchem Umfang Wohnungsmodernisierungsmaßnahmen notwendig waren. Dies traf in unterschiedlichem Umfang für 11 Wohnungen zu. Nach Modernisierung wurden die Mieten der betroffenen Wohnungen neu festgesetzt.

Die umlagefähigen Betriebskosten lagen für das Jahr 2018 bei durchschnittlich 1,60 € (Vorjahr 1,55 €) je m² Wohnfläche und Monat. Soweit Heizkosten von der Genossenschaft abgerechnet wurden, betragen diese durchschnittlich 0,46 € (Vorjahr 0,45) / m²/ mtl.

Für die lfd. Instandhaltung und Modernisierung der Häuser und Wohnungen wurden rd. 1,317 Mio. € aufgewendet. Dies entspricht 22,50 € je m² Wohn- und Nutzfläche (VJ 27,41 €).

Die Mitgliederentwicklung war 2018 positiv. 71 neuen Mitgliedern standen 63 ausgeschiedene Mitglieder gegenüber, hiervon 24 durch Tod. Die Anzahl der Anteile erhöhte sich um 58 auf 2.337 Anteile. Im Berichtsjahr erhöhte sich das Geschäftsguthaben der Mitglieder um 44.730,56 €.

Die Ertragslage der Genossenschaft wird in erster Linie durch die Bewirtschaftung des Haus- und Wohnungsbestandes beeinflusst. Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von 765.321,95 € ab. Der Überschuss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 212.199,75 €. Die Aufwendungen für die Hauswirtschaft verringerte sich aufgrund niedriger Instandhaltungsaufwendungen um rd. 262 T€ gegenüber dem Vorjahr. Die Abschreibungen auf Sachanlagen wurden planmäßig vorgenommen. Die Ertragslage kann insgesamt als gesichert angesehen werden.

Bei Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 wurden vom Jahresüberschuss 77.000 € in die gesetzliche Rücklage sowie 511.038,27 € in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt. Aus dem verbliebenen Bilanzgewinn wurde eine Dividende von 4% auf die dividendenberechtigten Geschäftsguthaben vom 1.1.2018 ausgezahlt.

Den langfristig gebundenen Vermögenswerten stehen langfristige Finanzierungsmittel in Form von Eigenkapital, langfristigen Rückstellungen und zur Dauerfinanzierung aufgenommener Fremdmittel zur Verfügung. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse der Genossenschaft sind nach wie vor geordnet.

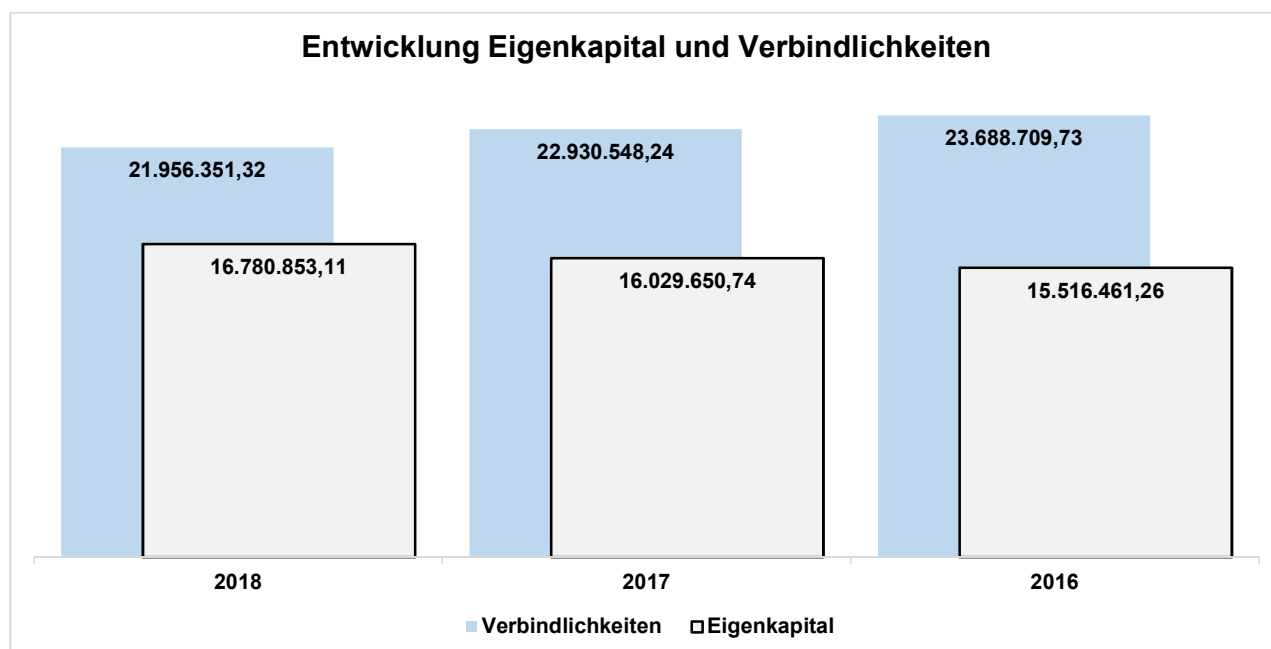
Das Geschäftsrisiko der Genossenschaft liegt in der Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes. Gekündigte Wohnungen konnten selten ohne Leerstandzeiten wieder vermietet werden. Aber auch durch die Modernisierung älterer Wohnungen verlängern sich die Leerstandzeiten. Bestandsgefährdend sind diese Risiken jedoch nicht.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem planmäßigen Überschuss von rd. 413 T€, wobei die Aufwendungen für die Instandhaltung und Modernisierung der Häuser und Wohnungen mit insgesamt rd. 1,8 Mio. € kalkuliert wurden.

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016
1. Umsatzerlöse	5.790.564,78	5.686.862,59	5.527.140,93
a) aus der Hausbewirtschaftung	5.727.539,58	5.623.837,39	5.464.115,73
b) aus Betreuungstätigkeit	63.025,20	63.025,20	63.025,20
2. Erhöhung des Bestandes unfertiger Leistungen	29.248,59	16.207,04	17.796,89
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	10.000,00	20.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	68.152,60	50.390,65	77.033,22
5. Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen	2.573.010,12	2.835.339,55	2.632.261,22
a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	2.573.010,12	2.835.339,55	2.632.261,22
6. Personalaufwand	551.888,54	559.507,87	521.493,98
a) Löhne und Gehälter	383.774,64	397.865,65	408.612,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	168.113,90	161.642,22	112.881,24
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	949.654,17	911.753,87	996.817,17
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	314.609,18	146.957,38	152.645,54
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11,64	1.860,53	12.420,70
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	579.892,74	610.272,79	647.140,28
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	918.922,86	701.489,35	704.033,55
12. Sonstige Steuern	153.600,91	148.367,15	145.586,05
13. Jahresüberschuss	765.321,95	553.122,20	558.447,50

Aktiva	2018	2017	2016
A. Anlagevermögen	36.022.104,81	36.741.469,22	35.375.246,72
II. Sachanlagen	36.022.104,81	36.741.469,22	35.375.246,72
1. Grundstücke mit Wohnbauten	35.445.602,33	36.215.870,63	30.337.068,49
2. Grundstücke ohne Wohnbauten	441.722,30	409.000,00	409.000,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.733,07	67.431,29	19.980,24
4. Anlagen in Bau	0,00	0,00	4.567.229,66
5. Bauvorbereitungskosten	54.047,11	49.167,30	41.968,33
B. Umlaufvermögen	3.612.474,36	3.377.682,66	4.517.086,29
I. Vorräte	1.320.653,64	1.291.405,05	1.275.198,01
1. unfertige Leistungen	1.320.653,64	1.291.405,05	1.275.198,01
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	51.983,42	44.024,23	64.759,19
1. Forderungen aus Vermietung	3.549,22	15.678,49	17.832,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände	48.434,20	28.345,74	46.926,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Banken	2.239.837,30	2.042.253,38	3.177.129,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	272,44	272,44	216,08
	39.634.851,61	40.119.424,32	39.892.549,09

Passiva	2018	2017	2016
A. Eigenkapital	16.780.853,11	16.029.650,74	15.516.461,26
I. Geschäftsguthaben	1.944.122,56	1.887.392,00	1.857.453,43
II. Ergebnizrücklage	14.659.446,87	14.071.408,60	13.589.136,54
1. gesetzliche Rücklage	1.715.000,00	1.638.000,00	1.582.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	8.092.728,29	7.581.690,02	7.155.417,96
3. andere Ergebnizrücklagen	4.851.718,58	4.851.718,58	4.851.718,58
III. Bilanzgewinn	177.283,68	70.850,14	69.871,29
1. Jahresüberschuss	765.321,95	553.122,20	558.447,50
2. Einstellungen in die Ergebnizrücklagen	588.038,27	482.272,06	488.576,21
B. Rückstellungen	897.647,18	1.159.225,34	687.378,10
Rückstellungen für Pensionen	847.605,00	726.483,00	618.522,00
2. Sonstige Rückstellungen	50.042,18	432.742,34	68.856,10
C. Verbindlichkeiten	21.956.351,32	22.930.548,24	23.688.709,73
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.118.544,13	14.761.643,84	15.379.484,09
2. Verbindlichkeiten ggü anderen Kreditgebern	5.834.480,76	6.042.962,37	6.244.890,98
2. Erhaltene Anzahlungen	1.580.930,62	1.520.112,52	1.473.597,72
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	27.994,74	26.026,92	20.596,06
4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	325.338,53	525.417,12	524.083,94
5. sonstige Verbindlichkeiten	69.062,54	54.385,47	46.056,94
	39.634.851,61	40.119.424,32	39.892.549,09



Name der Beteiligung	Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten eG
Sitz	Feldstraße 55, 40699 Erkrath
Ziele der Beteiligung	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.
Gründungsdatum	21.7.1950
Anzahl der Mitarbeiter	Die Geschäfte der Genossenschaft werden von zwei nebenamtlichen Vorstandmitgliedern geführt. Darüber hinaus besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag für die Buchhaltung mit dem Bauverein Haan e.G.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Bereitstellung sozialgeförderter, preisgedämpfter Wohnungen im Gebiet der Stadt Haan.
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Haan 36 Anteile zu je 310 € Weitere 305 Mitglieder 1.098 Anteile zu je 310 €
Beteiligung an anderen Unternehmen	Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde	Eine Dividendenausschüttung erfolgt nicht, der Bilanzgewinn wird insgesamt der Ergebnismittelrücklage zugeführt. Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligungen der Stadt liegen nicht vor.
Vertreter der Gemeinde in den Organen:	StV Jens Lemke (Mitglied des Aufsichtsrates)

Auszug aus dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2018

Am Ende des Geschäftsjahres bewirtschaftete die Genossenschaft einen Bestand von 258 Mietwohnungen (VJ 258) in 45 Häusern (VJ 45) mit 15.691 m² Wohn- und Nutzfläche (VJ 15.658 m²), 149 Garagen- und Stellplätze sowie eine gewerbliche Einheit.

Häuser und Wohnungen der Genossenschaft werden durch Modernisierung und Instandhaltung laufend an die aktuellen Marktstandards angepasst. Der Modernisierungs- und Instandhaltungsaufwand betrug rd. 748 T€ (VJ 527 T€). In 2018 wurde die im Vorjahr begonnene Modernisierung fortgeführt und u.a. Balkone an den Objekten Pappelweg 2-4 und 1-3 angebaut.

Die Mitgliederentwicklung war 2018 negativ. 18 neuen Mitgliedern standen 24 ausgeschiedene Mitglieder gegenüber, hiervon 6 durch Tod. Hierdurch verringerte sich auch die Anzahl der Anteile um 14 auf 1.134 Anteile. Das Geschäftsguthaben der Mitglieder verringerte sich dadurch um 2.300,32 €.

Die Ertragslage wird in erster Linie durch die Bewirtschaftung des Haus- und Wohnungsbestandes beeinflusst. Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von 312.691,74 € ab. Der Überschuss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 38.752,81 € aufgrund der verringerten Aufwendungen für die Hauswirtschaft. Die Abschreibungen auf Sachanlagen wurden planmäßig vorgenommen. Die Ertragslage kann insgesamt als gesichert angesehen werden.

Den langfristig gebundenen Vermögenswerten stehen langfristige Finanzierungsmittel gegenüber, die durch langfristige Zinsbindungen abgesichert sind. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse der Genossenschaft sind nach wie vor geordnet.

Bei Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 wurden 32.000 € in die gesetzliche Rücklage sowie 208.000 € in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt. Der verbleibende Bilanzgewinn wurde in voller Höhe der Ergebnismrücklage zugeführt.

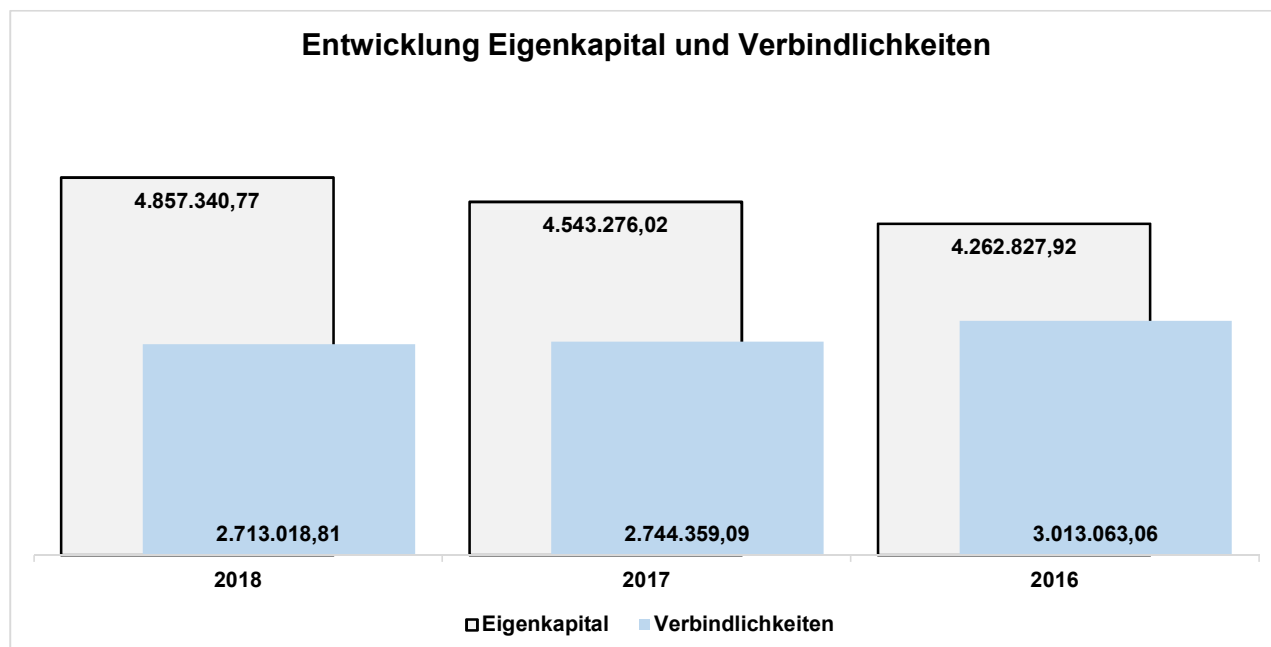
Das Geschäftsrisiko der Genossenschaft liegt in der Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes. Einzelne gekündigte Wohnungen konnten aufgrund der Modernisierungsbedürftigkeit nicht ohne Leerstandzeiten wieder vermietet werden. Die Erlösschmälerungen sind jedoch nicht bestandsgefährdend.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem planmäßigen Überschuss von 198 T€. Die Genossenschaft hat jederzeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllt. Unter Einbeziehung der Finanzplanung für 2019 ist die Zahlungsbereitschaft weiterhin gegeben.

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016
1. Umsatzerlöse	1.227.634,27	1.217.948,29	1.209.912,18
2. Erhöhung des Bestandes unfertiger Leistungen	3.991,89	5.937,84	3.582,01
3. Sonstige betriebliche Erträge	24.061,27	16.120,01	12.715,39
4. Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen	464.922,03	533.681,42	589.226,76
a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	464.922,03	533.681,42	589.226,76
6. Personalaufwand	83.477,41	75.091,85	73.946,48
a) Löhne und Gehälter	68.041,51	60.155,66	58.774,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	15.435,90	14.936,19	15.171,66
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	200.269,30	163.575,55	147.905,30
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	118.162,63	113.501,26	118.303,40
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	50,14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.150,09	39.202,90	50.233,27
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	353.705,97	314.953,16	246.644,51
12. Sonstige Steuern	41.014,23	41.014,23	36.222,50
13. Jahresüberschuss	312.691,74	273.938,93	210.422,01

Aktiva	2018	2017	2016
A. Anlagevermögen	6.638.432,50	6.250.678,89	6.112.150,82
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen	6.638.431,50	6.250.677,89	6.112.149,82
1. Grundstücke mit Wohnbauten	6.634.034,87	6.230.780,36	6.078.662,36
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	2.286,38	2.286,38	2.286,38
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.110,25	602,25	1.107,70
4. Bauvorbereitungskosten	0,00	17.008,90	30.093,38
B. Umlaufvermögen	945.827,08	1.050.856,22	1.175.740,16
I. Vorräte	350.960,36	346.968,47	341.030,63
1. unfertige Leistungen	350.960,36	346.968,47	341.030,63
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	18.135,99	13.219,61	3.296,59
1. Forderungen aus Vermietung	3.171,79	696,84	1.254,82
2. Sonstige Vermögensgegenstände	14.964,20	12.522,77	2.041,77
III. Kassenbestand, Guthaben bei Banken	576.730,73	690.668,14	831.412,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	7.584.259,58	7.301.535,11	7.287.890,98

Passiva	2018	2017	2016
A. Eigenkapital	4.857.340,77	4.543.276,02	4.262.827,92
I. Geschäftsguthaben	366.006,79	364.633,78	358.124,61
II. Ergebnizrücklage	4.418.642,24	4.107.703,31	3.835.281,30
1. gesetzliche Rücklage	487.000,00	455.000,00	425.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	2.676.000,00	2.468.000,00	2.295.000,00
3. Rücklage Mietausfälle	35.000,00	35.000,00	35.000,00
3. andere Ergebnizrücklagen	1.220.642,24	1.149.703,31	1.080.281,30
III. Bilanzgewinn	72.691,74	70.938,93	69.422,01
1. Jahresüberschuss	312.691,74	273.938,93	210.422,01
2. Einstellungen in die Ergebnizrücklagen	240.000,00	203.000,00	141.000,00
B. Rückstellungen	13.900,00	13.900,00	12.000,00
1. Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	13.900,00	13.900,00	12.000,00
C. Verbindlichkeiten	2.713.018,81	2.744.359,09	3.013.063,06
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.243.449,47	2.318.520,86	2.581.918,26
2. Erhaltene Anzahlungen	384.942,50	379.296,27	376.603,20
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	5.110,82	4.538,28	5.264,33
4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	70.380,03	33.086,18	39.042,69
5. sonstige Verbindlichkeiten	9.135,99	8.917,50	10.234,58
	7.584.259,58	7.301.535,11	7.287.890,98



Name der Beteiligung	d-NRW AöR						
Sitz	Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund						
Ziele der Beteiligung	<p>Die d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts wurde am 1. Januar 2017 in neuer Rechtsform errichtet. Sie tritt die Gesamtrechtsnachfolge der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft an und übernimmt alle Rechte und Pflichten der aufgelösten Unternehmen.</p> <p>Gemeinsame Träger der Anstalt sind das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Kommunen des Landes NRW, die der Anstalt beigetreten sind. (Stand 31.12.2017 = 227 Kommunen)</p> <p>Die d-NRW AöR unterstützt ihre Träger beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.</p> <p>Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government Gesetzes NRW vom 08.07.2016.</p>						
Gründungsdatum	01.01.2017						
Anzahl der Mitarbeiter	Im Jahr 2018 waren im Durchschnitt 25 Mitarbeiter beschäftigt.						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Unterstützung der Kommune im Bereich Informationstechnik und E-Government.						
Beteiligungsverhältnisse	<p>Der Gesellschaftsanteil einer Kommune beläuft sich auf je 1.000 € und das Land NRW ist mit einem Gesellschaftsanteil von 1.000.000 € beteiligt.</p> <table> <tr> <td>Stadt Haan</td> <td>0,0814 %</td> </tr> <tr> <td>Weitere 227 Kommunen</td> <td>18,4854 %</td> </tr> <tr> <td>Land NRW</td> <td>81,4332 %</td> </tr> </table>	Stadt Haan	0,0814 %	Weitere 227 Kommunen	18,4854 %	Land NRW	81,4332 %
Stadt Haan	0,0814 %						
Weitere 227 Kommunen	18,4854 %						
Land NRW	81,4332 %						
Beteiligung an anderen Unternehmen	Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.						
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde	<p>Es gab in 2018 keine finanziellen Auswirkungen der Beteiligung auf den städtischen Haushalt.</p> <p>Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligungen der Stadt liegen nicht vor.</p>						

Vertreter der Gemeinde in den Organen:	Kein Vertreter der Stadt Haan in den Organen
--	--

Auszug aus dem Lagebericht der d-NRW

Bei der Produktentwicklung standen die Zusammenarbeit von Land und Kommunen im Bereich E-Gewerbe, das öffentliche Auftragswesen, die IT-Unterstützung für die Abwicklung des Förderprogrammcontrollings verschiedener Ressorts, die Aufträge für den Ausbau von IT-Lösungen für den Bereich Kinder- und Jugend, die Entwicklung des Gewerbe-Service-Portals NRW sowie weitere Digitalisierungsprojekte im Vordergrund. Wesentliche Vertragspartner waren auf der Absatzseite das Land NRW und die Kommunen in NRW.

Die d-NRW AöR konnte in 2018 Umsatzerlöse in Höhe von rd. 12,8 Mio. Euro generieren. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr betrug rd. 2,1 Mio. Euro. Die Finanzlage war 2018 zufriedenstellend. Die Anstalt verfügte über ausreichende Liquidität.

Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. Fr 2018 wird ein Jahresergebnis von 0 Euro ausgewiesen. In Höhe der festgestellten Kostenüberdeckung von 748 TEUR wurde eine Rückstellung für die Ausgleichsverpflichtung passiviert. Die Bildung der Rückstellung hat Auswirkung auf die Entgeltgestaltung zukünftiger Jahre.

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die durch die Rechtsformänderung zur AöR noch engere Bindung an das Land NRW sowie die größere Nähe zu den kommunalen Trägern nebst der zugehörigen IT-Dienstleister besonders hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Anstalt liegt damit in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. Die neue Rechtsform der AöR bietet die Chance, sich im verwaltungsübergreifenden Umfeld zukünftig noch stärker zu etablieren.

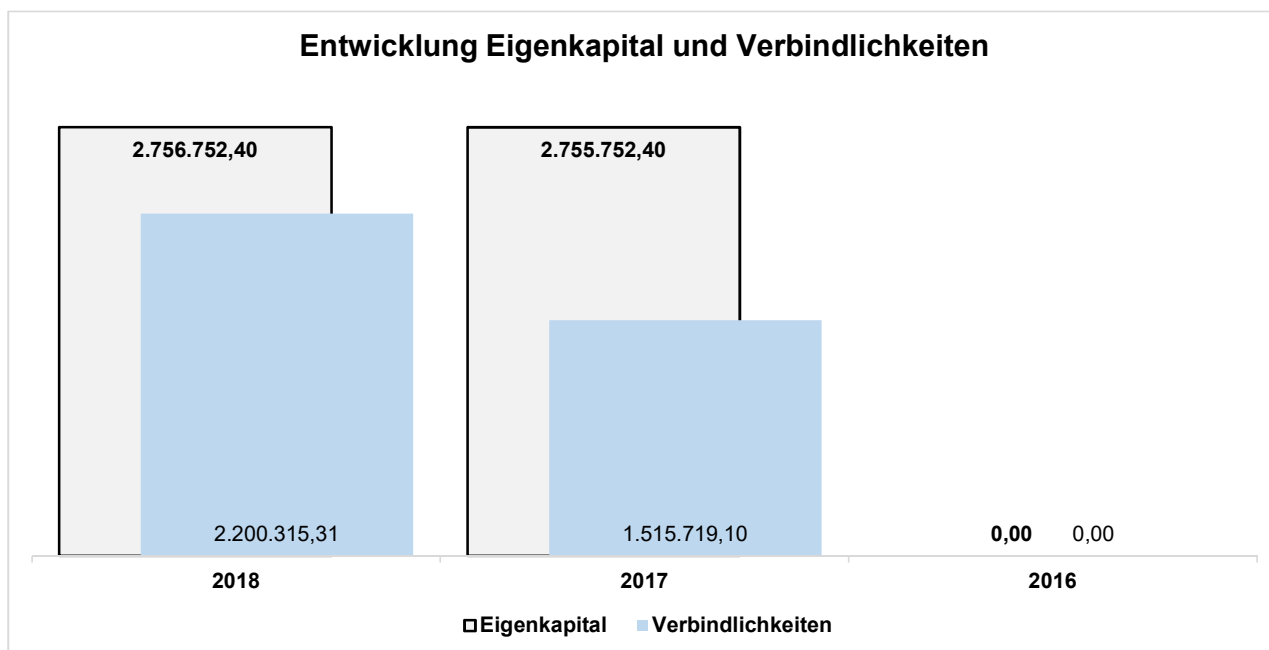
Unwägbarkeiten bestehen in steuerlicher Hinsicht dadurch, dass die Anstalt als Nichtunternehmer im umsatzsteuerlichen Sinne eingestuft wurde. Diese Einstufung ist Gegenstand einer Sonderprüfung. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass die Anstalt keinen ertragssteuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art begründet und dementsprechend keine Körperschaft- und Gewerbesteuer zu entrichten hat.

Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene können die Entwicklungsperspektiven beeinträchtigen, wenn damit erhebliche Verzögerungen auf Auftragserteilungen einhergehen.

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016
1. Umsatzerlöse	12.796.618,89	10.652.178,57	0,00
Erhöhung/Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15.102,23	-108.900,00	0,00
2. unfertigen Erzeugnissen			
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.282,96	8.249,20	0,00
4. Materialaufwand	11.027.255,91	8.472.552,64	0,00
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.027.255,91	8.472.552,64	0,00
5. Personalaufwand	1.358.217,17	1.104.319,99	0,00
a) Löhne und Gehälter	1.104.045,19	908.033,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	254.171,98	196.286,99	0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.838,88	21.931,91	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	390.412,21	939.884,78	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.089,91	12.751,52	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-3,03	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	190,00	89,96	0,00
12. Sonstige Steuern	190,00	89,96	0,00
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Aktiva	2018	2017	2016
A. Anlagevermögen	44.927,50	52.384,50	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	515,00	1.467,00	0,00
1. Konzessionen, gewerb. Rechte und ähnl. Rechte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten	515,00	1.467,00	
II. Sachanlagen	44.412,50	50.917,50	0,00
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.412,50	50.917,50	
B. Umlaufvermögen	6.816.518,42	5.496.683,18	0,00
I. Vorräte	419.120,24	524.220,34	0,00
1. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	41.902,23	26.800,00	
2. Geleistete Anzahlungen	377.218,01	497.420,34	
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	174.912,84	422.030,08	0,00
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	171.404,84	250.315,39	
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1.000,00	26.000,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.508,00	145.714,69	
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Banken	6.222.485,34	4.550.432,76	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	6.861.445,92	5.549.067,68	0,00

Passiva	2018	2017	2016
A. Eigenkapital	2.756.752,40	2.755.752,40	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	1.228.000,00	1.227.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	1.528.752,40	1.528.752,40	0,00
III. Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen	1.904.378,21	1.277.596,18	0,00
1. Sonstige Rückstellungen	1.904.378,21	1.277.596,18	
D. Verbindlichkeiten	2.200.315,31	1.515.719,10	0,00
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	795.577,30	602.047,46	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	1.263.320,09	631.671,32	
4. sonstige Verbindlichkeiten	141.417,92	282.000,32	
	6.861.445,92	5.549.067,68	0,00



Name der Beteiligung	Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haan
Sitz	Gerresheimer Str. 20, 40721 Hilden
Ziele der Beteiligung	Der Zweckverband hat die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern der Städte Haan und Hilden ein umfangreiches und qualitativ gutes Weiterbildungsangebot vorzulegen.
Gründungsdatum	01.01.1976
Anzahl der Mitarbeiter	Am 31.12.2018 waren bei der VHS Hilden-Haan 18 Be- dienstete beschäftigt.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Der VHS-Zweckverband Hilden-Haan versteht sich als Ein- richtung für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Hilden und Haan und ist in beiden Städten aktiv.
Beteiligungsverhältnisse	Aufteilung auf Basis der Einwohnerzahlen (31.12.2018) Stadt Haan 35,34% Stadt Hilden 64,66%
Beteiligung an anderen Unter- nehmen	Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Wesentliche Finanz- und Leis- tungsbeziehungen der Beteili- gungen untereinander und mit der Gemeinde	In 2018 wurde eine Verbandsumlage in Höhe von 244.080 € von der Stadt Haan an die VHS geleistet. Die VHS hat die Überschüsse aus den nicht-DAWI-Leistun- gen 2016 in Höhe von 18.111 € an die Stadt Haan überwie- sen. Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligun- gen der Stadt liegen nicht vor.
Vertreter der Gemeinde in den Organen	Nachfolgende Ratsmitglieder sind in der Zweckverbandsver- sammlung vertreten Vincent Endereß (CDU Haan) Udo Greeff (CDU Haan) Monika Morwind (CDU Haan) Jörg Dürr (SPD Haan) Ulrich Klaus (SPD Haan) Elke Zerhusen-Elker (GAL Haan) Dirk Raabe (FDP Haan) Annegret Wahlers (WLH)

Auszug aus dem Lagebericht der VHS Hilden-Haan

Gegenüber der Vorjahresbilanz ist eine Erhöhung des Anlage- und des Umlaufvermögens, insbesondere bei liquiden Mitteln zu verzeichnen.

Das Anlagevermögen verringerte sich um 9.166,91 € u.a. durch den Kauf von 2 Telefonanlagen, 3 Beamern und Lautsprechern sowie eine elektrische Leinwand.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 161.090,61 € auf nun 2.755.857,81 €.

Der Bestand der liquiden Mittel betrug zum 31.12.2018 insgesamt 400.240,02 €. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass dieser Liquiditätssumme auf der Passivseite der Bilanz Verbindlichkeiten in Höhe von 88.907,71 € gegenüberstehen.

Das Jahr 2018 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 79.583,13 € ab. Gegenüber dem Vorjahr ist der Kassenbestand um 103.986,79 € gestiegen. Insgesamt ist die Liquidität des VHS-Zweckverbandes zur Erfüllung der Auszahlungsverpflichtungen ausreichend.

Der demografische Wandel sowie weitere Veränderungen in der Gruppe der programmplanenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS haben in den Jahren 2017 und 2018 dazu geführt, dass wesentliche Funktionsstellen innerhalb der Leitung personell neu besetzt wurden. Die Neugestaltung des VHS-Teams ist in der Folgezeit gelungen und sämtliche Stellen wurden im Laufe der Jahre 2017 und 2018 besetzt. War das Jahr 2018 noch von Neugestaltungen und Einarbeitungszeiten in verschiedenen Fachbereichen geprägt, so kann die VHS in den Jahren 2019 und 2020 auf ein mittlerweile eingearbeitetes und erfahreneres Team bauen, das sowohl die kommunale, als auch die VHS-Landschaft insgesamt mit innovativen Ideen prägen und beeinflussen möchte.

Das mittelfristige Risiko des demografischen Wandels auf Seiten der Kunden stellt hingegen nach wie vor ein Risiko für wirtschaftlichen Erfolg dar. So sind derzeit zwei von drei Kunden in der Altersgruppe 50+. Die bereits im vergangenen Jahr angekündigte stärkere Einbindung der digitalen Medien und einer entsprechenden Neuausrichtung des Marketings wurden in der Zwischenzeit konkretisiert: So wird die VHS im Jahr 2020 Virtual-Reality Angebote in ihr Seminarprogramm integrieren.

Das klassische Web-Instrument des eigenen online-Auftritts wurde ferner durch eine neue Homepage mit verbessertem Shop-System optimiert. Um diese und andere Maßnahmen zu bewerben wird die VHS eine für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zugängliche Jahresveranstaltung mit der Möglichkeit zur Partizipation organisieren. Den Auftakt zu dieser veränderten Systematik stellt die „Lange Nacht der Volkshochschulen“ dar – ebenfalls eine Chance, bisher nicht erreichbare Zielgruppen anzusprechen.

Die Risiken der Weiterbewilligung der Lehrgänge im BAMF-Bereich auf Grund mangelnder Konformität der Abläufe wurden ebenso wie Risiken im Zusammenhang mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) durch entsprechende Schulungen und Gespräche erfolgreich bewältigt.

Aktuelle Risiken stellen derzeit eine wachsende Anzahl von Beschwerden über mangelnde Reinigungsleistungen durch externe Dienstleister sowie der in der zweiten Jahreshälfte notwendige Wechsel des EDV-Betriebssystems (Windows 7 auf Windows 10) dar. Bezogen auf die Beschwerden über mangelnde Reinigungsleistungen reagiert die VHS entweder mit einer verstärkten Kontrolle und ständigem Austausch mit den verantwortlichen Mitarbeitern/innen der Kommunen oder durch die Einstellung eigener Kräfte.

Der Umstieg auf Windows 10 wird ab der zweiten Jahreshälfte 2019 einen bisher nur schwer einzuschätzenden Betreuungs- und Schulungsbedarf in der Mitarbeiterschaft nach sich ziehen.

Ergebnisrechnung

Bezeichnung	2018	2017	2016
Zuwendungen und allg. Umlagen	979.556	971.769	980.977
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	375.345	368.968	360.790
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.775	4.610	5.350
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	637.611	429.581	489.293
sonstige ordentliche Erträge	24.049	95.318	85.927
= Ordentliche Erträge	2.021.336	1.870.245	1.922.335
Personalaufwendungen	1.405.528	1.548.652	1.391.825
Versorgungsaufwendungen	138.429	110.069	13.787
Sach- und Dienstleistungen	115.797	106.153	169.373
Bilanzielle Abschreibungen	15.890	17.469	16.939
Sonstige ordentliche Aufwendungen	266.108	277.286	279.392
= Ordentliche Aufwendungen	1.941.753	2.059.628	1.871.316
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	79.583	-189.383	51.020
Finanzerträge	0	157.981	181
Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen	0	0	
= Finanzergebnis	0	157.981	181
Ordentliches Ergebnis	79.583	-31.402	51.201
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
= Jahresergebnis	79.583	-31.402	51.201

Finanzrechnung

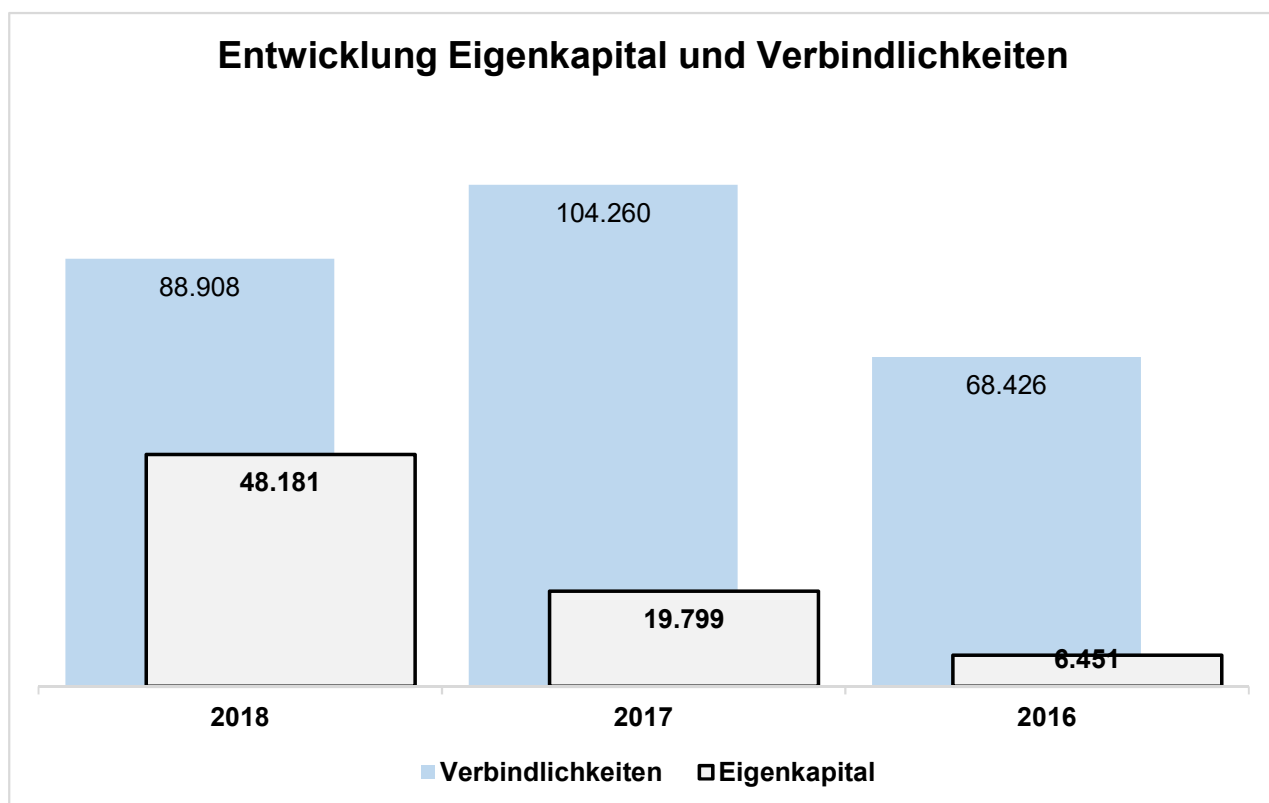
Bezeichnung	2018	2017	2016
Zuwendungen und allg. Umlagen	979.556	971.768	980.977
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	358.885	360.443	365.004
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.775	4.860	5.100
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	594.096	436.270	429.292
sonstige ordentliche Einzahlungen	5.791	2.489	3.096
Zinsen, Finanzeinzahlungen	0	0	5
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	1.943.102	1.775.830	1.783.474
Personalauszahlungen	1.354.457	1.286.680	1.272.353
Versorgungsauszahlungen	24.123	18.860	9.522
Sach- und Dienstleistungen	114.819	96.333	158.948
Zinsen, sonstige Finanzauszahlungen	0	0	
Sonstige Auszahlungen	332.631	272.079	269.862
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	1.826.030	1.673.951	1.710.684
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	117.072	101.879	72.790
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	0	0	0
für den Erwerb von Sachanlagen	8.930	19.735	25.271
für den Erwerb von Finanzanlagen	4.156	3.492	3.431
Auszahlungen Investitionstätigkeit	13.086	23.226	28.702
Saldo: der Investitionstätigkeit	-13.086	-23.226	-28.702
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	103.987		
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Änderung Bestand eigene Finanzmittel	103.987	78.652	44.089
Anfangsbestand Finanzmittel	296.253	217.600	173.512
Liquide Mittel	400.240	296.253	217.600

Aktiva

Bezeichnung	2018	2017	2016
1. Anlagevermögen	304.918	314.084	155.217
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.281	2.315	3.946
Sachanlagen	77.475	89.764	90.738
Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.475	89.764	90.738
Finanzanlagen	226.161	222.005	60.532
Wertpapiere des Anlagevermögen	226.161	222.005	60.532
2. Umlaufvermögen	2.755.858	2.594.767	2.667.619
Forderungen	2.355.618	2.298.514	2.450.018
Gebühren	49.384	34.932	28.819
sonst. öff.-rechtliche Forderungen	2.306.234	2.263.582	2.420.950
Privatrechtliche Forderungen	0	0	250
Liquide Mittel	400.240	296.253	217.600
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	6.848	6.341	13.509
BILANZSUMME AKTIVA	3.067.624	2.915.193	2.836.344

Passiva

Bezeichnung	2018	2017	2016
1. Eigenkapital	48.181	19.799	6.451
Allgemeine Rücklage	-31.402	51.201	-44.750
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	79.583	-31.402	51.201
3. Rückstellungen	2.930.535	2.791.135	2.761.468
Pensionsrückstellungen	1.931.763	1.871.244	1.882.813
Beihilferückstellungen	570.047	508.531	477.885
Sonstige Rückstellungen	428.725	411.360	400.770
4. Verbindlichkeiten	88.908	104.260	68.426
Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung	72.621	93.343	57.879
Sonstige Verbindlichkeiten	16.286	10.917	10.547
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
BILANZSUMME PASSIVA	3.067.624	2.915.193	2.836.344



Name der Beteiligung	Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal
Sitz	Am Rathaus 1, 40721 Hilden
Ziele der Beteiligung	Im Gebiet der Städte Haan, Hilden und Solingen erfüllt der Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal mit diesen Städten folgende Aufgaben: Die Planung für die Ausgestaltung und Erweiterung eines stadtnahen Erholungsgebietes auf den dafür geeigneten Flächen dieser Städte im Tal der Itter. Schaffung und Unterhaltung dieser Erholungsgebiete, insbesondere durch Aufforstung der dafür geeigneten Flächen. Anlage von Parkplätzen, Wander- und Reitwegen, Rast- und Spielflächen, Campingplätzen, Jugend- und Freizeitheimen sowie Aufstellung von Ruhebänken und ggf. Beseitigung störender Anlagen. Pflege von Wasser, Boden, Pflanzen und Tieren im Bereich des Erholungsgebietes.
Gründungsdatum	07.06.1971
Anzahl der Mitarbeiter	Am 31.12.2018 waren 4 nebenamtliche Mitarbeiter beschäftigt.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Bereitstellung von der Freizeit und Erholung dienenden Einrichtungen u.a. für die Einwohner der Stadt Haan.
Beteiligungsverhältnisse	Stadt Haan 27,28% Stadt Hilden 36,36% Stadt Solingen 36,36%
Beteiligung an anderen Unternehmen	Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde	In 2018 wurde von der Stadt Haan eine Verbandsumlage in Höhe von 8.778,22 € entrichtet. Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligungen der Stadt liegen nicht vor.
Vertreter der Gemeinde in den Organen	Bürgermeisterin Dr. Warnecke (Mitglied Verbandsausschuss, stellv. Vorsitzende)

Auszug aus dem Lagebericht des Zweckverbandes Erholungsgebiet Ittertal

In der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2018 haben sich weniger Erträge (-6.216 €) ergeben als ursprünglich geplant waren. Gleichzeitig fielen auch die Aufwendungen um 9.710 € geringer aus, da geplante Unterhaltungsmaßnahmen nicht vorgenommen wurden. Hierdurch verringerte sich der ursprünglich geplante Fehlbetrag von 4.381 € auf lediglich 906 €.

In der Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2018 haben sich mit 40.412 € weniger Einzahlungen ergeben als ursprünglich geplant waren (- 7.329 €). Gleichzeitig verringerten sich aber auch die Auszahlungen im Gegensatz zur Planung um 31.940 € und beliefen sich auf 34.635 €.

Ging die Planung 2018 im Finanzhaushalt noch von einem Fehlbetrag von 49.119 € aus, ergab sich ein Überschuss in Höhe von 5.861 €. Grund hierfür ist zum einem die Tatsache, dass, wie bereits erwähnt, nicht alle geplanten Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten, sondern auch die Tatsache, dass die von 2017 nach 2018 verschobenen Maßnahmen, für die auch Mittel nach 2018 vorgetragen wurden, ebenfalls in 2018 nicht abgewickelt werden konnten.

Ursprünglich waren im Jahr 2018 zwei Investitions- und eine Unterhaltungsmaßnahme geplant. Aus 2017 kamen dann noch eine investive Maßnahme sowie eine Unterhaltungsmaßnahme hinzu, die in 2017 aus zeitlichen und organisatorischen Gründen nicht abgewickelt werden konnten.

Alle drei für 2018 geplanten Maßnahmen konnten in 2018 auch durchgeführt werden, so dass die hierfür bewilligten Zuweisungen des Landes noch im Dezember 2018 ausgezahlt wurden. Die Maßnahmen aus dem Jahr 2017, die nach 2018 verschoben wurden, konnten jedoch auch in 2018 nicht abgewickelt werden. Zum einem ist dies der Neubau der Brücke Holzer Siepen (investiv) sowie die Erneuerung der Straße Bruchermühle/Schaafenkotten (konsumtiv). Die Ausgabeermächtigungen für beide Maßnahmen (Brücke: 14.280 €, Weg 17.000 €) wurden weiter nach 2019 verschoben. Zuwendungen vom Land dafür sind nicht abgerufen bzw. ausgezahlt worden. Diese sind im Haushaltsplan 2019 neu veranschlagt worden.

Für die zukünftige Entwicklung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Ittertal im Allgemeinen und im Hinblick auf die Haushaltswirtschaft im Besonderen ist wesentlich, dass die Städte, auch unter Berücksichtigung ihrer eigenen haushaltswirtschaftlichen Lage, weiterhin Mitgliedskommunen bleiben. Der Zweckverband verfügt außer der von diesen Mitgliedskommunen entrichteten Verbandsumlage und den Zuweisungen des Landes NRW nur in sehr geringem Umfang über eigene Erträge. Insbesondere die Finanzierung der durchzuführenden Maßnahmen durch anteilige Zuweisungen des Landes ist für die weitere Entwicklung wesentlich. Hier muss abgewartet werden, ob und in welchem Umfang vom Land NRW für die Aufgaben des Zweckverbandes zukünftig Gelder zu Verfügung gestellt werden.

Haushaltswirtschaftlich relevante Risiken sind ansonsten derzeit für den Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal nicht erkennbar. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich der Klimawandel und den damit einhergehenden „Extremwittersituationen“ wie Sturm, starke Regenfälle und ausgiebige Dürreperioden aber auch der Borkenkäferbefall auf den Waldbestand des Zweckverbandes Ittertal auswirken wird. Es muss in Zukunft mit erhöhtem finanziellem Aufwand für die Erhaltung des Waldes und für die Sicherungspflicht der verbandseigenen Wege gerechnet werden.

Ergebnisrechnung

Bezeichnung	2018	2017	2016
Zuwendungen und allg. Umlagen	43.595	42.380	69.823
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.025	171	291
sonst. Ord. Erträge	0	0	3
= Ordentliche Erträge	45.620	42.551	70.117
Personalaufwendungen	8.719	8.722	8.722
Sach- und Dienstleistungen	25.423	18.842	64.263
Bilanzielle Abschreibungen	10.381	11.506	10.958
Transferaufwendungen	441	547	539
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.563	1.674	1.626
= Ordentliche Aufwendungen	46.527	41.291	86.108
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-907	1.260	-15.991
Finanzerträge	0	0	4
Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	4
Ordentliches Ergebnis	-907	1.260	-15.987
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
= Jahresergebnis	-907	1.260	-15.987

Finanzrechnung

Bezeichnung	2018	2017	2016
Zuwendungen und allg. Umlagen	38.387	33.351	32.967
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.025	171	291
Zinsen, sonst. Finanzeinzahlungen	0	0	4
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	40.412	33.522	33.262
Personalauszahlungen	8.719	8.722	8.722
Sach- und Dienstleistungen	23.923	75.065	5.040
Zinsen, sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0
Transferauszahlungen	441	547	539
Sonstige Auszahlungen	1.552	1.663	1.617
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	34.635	85.997	15.918
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	5.777	-52.475	17.344
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.866	-736	49.563
Einzahlungen Investitionstätigkeit	8.866	-736	49.563
für Baumaßnahmen	8.782	17.137	21.539
Auszahlungen Investitionstätigkeit	8.782	17.137	21.539
Saldo: der Investitionstätigkeit	84	-17.873	28.024
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	5.861	-70.348	45.368
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Änderung Bestand eigene Finanzmittel	5.861	-70.348	45.368
Anfangsbestand Finanzmittel	83.711	154.058	108.690
Liquide Mittel	89.572	83.710	154.058

Aktiva

Bezeichnung	2018	2017	2016
1. Anlagevermögen	360.256	352.523	361.196
Sachanlagen	360.256	352.523	361.196
Unbebaute Grundstücke	239.545	245.882	252.783
Grünflächen	1.108	2.586	4.063
Wald, Forsten	238.436	243.296	248.720
Infrastrukturvermögen	120.710	106.640	108.413
Brücken und Tunnel	120.710	106.640	108.413
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	1	0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0
2. Umlaufvermögen	92.270	85.620	155.231
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.698	1.909	1.173
Forderungen aus Transferleistungen	2.698	1.909	1.173
Privatrechtliche Forderungen	0		0
Liquide Mittel	89.572	83.712	154.058
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
BILANZSUMME AKTIVA	452.526	438.143	516.428

Passiva

Bezeichnung	2018	2017	2016
1. Eigenkapital	361.966	362.873	361.612
Allgemeine Rücklage	299.589	299.589	299.589
Ausgleichsrücklage	63.283	62.023	78.009
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-906	1.261	-15.986
2. Sonderposten für Zuwendungen	76.706	72.260	75.614
für Zuwendungen	76.706	72.260	75.614
3. Rückstellungen	4.500	3.000	0
Sonstige Rückstellungen	4.500	3.000	0
4. Verbindlichkeiten	9.354	11	79.202
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	9.354	11	79.202
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
BILANZSUMME PASSIVA	452.526	438.143	516.428

